

# Lausitzer Urgewächs erobert Tagebaubrachen

## INTERVIEW mit CHRISTINA GRÄTZ

Mit unerbittlicher Wucht hatte der Blitz vor Jahren in die Kastanie auf dem Friedrichshof in Jänschwalde eingeschlagen. Allein ein mächtiger, ausgefranster Stamm steht noch, der Baum scheint längst abgestorben. Doch ein Ast hat den Blitzeinschlag überlebt, leistet bis heute vehementen Widerstand gegen das Sterben und zeigt zum Frühlingsanfang zarte Blätter.



Die Frau mit dem grünen Daumen

Foto: nagolaRe

„Im Herbst sammelt meine jüngste Tochter dann mit Freude die Kastanien auf“, erzählt Christina Grätz. Die Diplom-Biologin hat mit ihrem 2011 gegründeten Unternehmen „Nagola Re“ auf dem Friedrichshof ihren Sitz.

Die Firma agiert als Dienstleister für naturnahe Begrünung mit zertifizierter Regiosaat, das heißt mit heimischem, teils vom Aussterben bedrohtem Saatgut, und betreut unter anderem Renaturierungsflächen in Tagebaugebieten wie Jänschwalde sowie Grünflächen für die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten. „Unser Ziel ist es, die biologische Vielfalt im Naturraum zu sichern und wiederherzustellen. Im Fachjargon nennt man das nagolieren“, erklärt Christina Grätz. Das neue Naturschutzgesetz von 2010 fordere für die Renaturierung gebietsheimisches Material, welches von den Unternehmensmitarbeitern zum Teil von Hand gesammelt und auf dem Friedrichshof neu gezogen und vermehrt wird. „Nur so ist die regionale floristische Identität des Naturraumes zu erhalten.“ Mit ihrem Konzept hat die 40-jährige Unternehmerin bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten: Im vergangenen Jahr waren dies der Zukunftspreis Brandenburg und der Lausitzer Existenzgründerpreis LEX. Als Unternehmensgründerin war Christina Grätz zudem für den Preis „Unternehmerin des Landes Brandenburg 2014“ nominiert, in diesem Jahr folgte die Nominierung für den „Großen Preis des Mittelstandes 2015“. Im März nun erhielt sie den Förderpreis der Stiftung Steine, Erden, Bergbau und Umwelt.

Dieser Preis – edel silberfarben gerahmt – wartet noch darauf, aufgehängt zu werden. Allein die Zeit fehlt. Christina Grätz hat drei Kinder, eine 60- bis 70-Stunden-Woche, fährt jeden Morgen 30 Kilometer von ihrem Zuhause bis zum Friedrichshof, wo sie halb sieben anfängt zu arbeiten. „Das alles erfordert natürlich viel Organisation und ohne die Unterstützung der Familie, der Großeltern, aber auch das Verständnis der Kinder wäre vieles einfach nicht umsetzbar.“

Und Christina Grätz setzt mit Nagola Re und gemeinsam mit ihrem zehnköpfigen Team einiges um. Allein im Jahr 2014 wurden durch das Unternehmen 133 Tonnen Mahdgut auf Renaturierungsflächen, aber auch für die derzeit stattfindende Bundesgartenschau in der Havelregion übertragen. Mehr als 8.000 Pflanzen seltener Arten wurden ausgebracht, über 6.500 Pflanzen seltener Arten nach Baumaßnahmen wieder angesiedelt, 574 Hektar Land kartiert. Und „nebenbei“ wird gerade der Friedrichshof auch noch saniert, auf dem die meisten Gebäude ebenso wie die vom Blitz getroffene Kastanie mehr als verloren schienen. Christina Grätz schafft mit ihren Ideen neue Landschaften, bewahrt Wildes und Bedrohtes und gibt damit nicht nur sich selbst, sondern allen in dieser Region eine neue Heimat. Und sie als ehemalige Bewohnerin eines abgebagerten Dorfes hat eine ungebrochene Leidenschaft und Zuversicht, dass auch einmal Zerstücktes wieder aufleben kann. So wie die Kastanie auf dem Friedrichshof, von der ihre Tochter Flora im Herbst die Kastanien aufsammeln wird.

Anne-K. Schöler-Rensch ■

Tag der offenen Tür: 26.06., (Vor Anmeldung erforderlich!), Friedrichshof, Jänschwalde, [www.nagolare.de](http://www.nagolare.de), Fon 03 56 07/ 74 59 63, Mail: [info@NagolaRe.de](mailto:info@NagolaRe.de)



### Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns!

Wir zählen mit einem Geschäftsvolumen von über 2,9 Mrd. Euro und 410 Mitarbeitern zu den größten Sparkassen im Land Brandenburg. Unseren Erfolg verdanken wir vor allem unseren Mitarbeitern! Auf der Suche nach neuen Talenten gehen wir verschiedene Wege.

Die Sparkasse Spree-Neiße sucht Absolventen für ein **18-monatiges**

### Traineeprogramm (m/w)

und einen späteren Einsatz im modernen Bankgeschäft

#### Ihr Weg - Ihre Aufgaben

- In einem individuell für Sie maßgeschneiderten Programm lernen Sie die wesentlichen Bereiche unserer Sparkasse kennen: unsere Kunden, unsere Geschäftsfelder, unsere Produkte, unsere Ziele und Werte!
- Danach werden Sie sukzessive in Kernaufgaben eingearbeitet, arbeiten in Projekten mit und übernehmen selbständig und eigenverantwortlich Aufgaben.

#### Ihr Profil

- Sie haben ein Universitäts- oder Fachhochschulstudium mit Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik oder Jura erfolgreich abgeschlossen.
- Sie überzeugen durch Ihre analytischen Fähigkeiten und Ihre Kontaktfreudigkeit sowie einem hohen Maß an Leistungsbereitschaft und Eigenmotivation.

#### Ihre Bewerbung!

Haben wir Ihr Interesse an dem Traineeprogramm der Sparkasse Spree-Neiße geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **31. Mai 2015** an folgende Adresse:

#### Sparkasse Spree-Neiße

Personal/Personalentwicklung  
Breitscheidplatz 3  
03046 Cottbus  
[www.sparkasse-spree-neisse.de](http://www.sparkasse-spree-neisse.de)

#### Ihr Ansprechpartner:

- Marco Klose  
Ausbildungsleiter  
Personal/Personalentwicklung  
0355 610-291

 **Sparkasse  
Spree-Neiße**